

**Niederschrift über die Sitzung des Kreisausschusses
am Freitag, dem 24.06.2016, im Ausschusszimmer des Kreishauses
Warendorf (4. OG, Raum C 4.26)**

**Beginn: 09:00 Uhr
Ende: 11:45 Uhr**

		Seite
	<u>I. Öffentlicher Teil</u>	
1.	Einwohnerfragestunde gem. § 12 der Geschäftsordnung	5
2.	Bericht der Verwaltung	6
3.	Fördern und Fordern - Flüchtlingskonzept des Kreises Warendorf	049/2016/1 7
4.	Anmietung von Büroflächen für die Ausländerbehörde	060/2016 9
5.	Bauliche Erweiterung der Kreisleitstelle - Bauabschluss	076/2016 12
6.	Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung mit der Stadt Warendorf zur Übertragung der Aufgaben der örtlichen Rechnungsprüfung	082/2016 13
7.	Gründung der 1. Tarifgemeinschaft Münsterland - Ruhr-Lippe GmbH und 2. Westfalen Tarif GmbH	061/2016/1 14
8.	Übernahme einer Bürgschaft zugunsten der Regionalverkehr Münsterland GmbH (RVM)	068/2016 15
9.	Gewährung eines Gesellschafterdarlehens an die Gemeinnützige Gesellschaft zur Kulturförderung im Kreis Warendorf mbH	077/2016 16

10.	Betrauungsakt Münsterland e.V.	193/2015	17
11.	Aufhebung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zur Übertragung der Aufgaben nach dem Gesetz zur Bildung einheitlicher Ansprechpartner in Nordrhein-Westfalen	085/2016	18
12.	Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen 2015	053/2016	19
13.	Entsendung von Vertretern des Kreises Warendorf in Gremien juristischer Personen bzw. Personenvereinigungen	067/2016	20
<u>II. Nichtöffentlicher Teil</u>			
1.	Übertragung der Befugnis zur Anerkennung eines Dienstunfalls auf die kvw-Beamtenversorgung	070/2016	22
2.	Bericht der Verwaltung (nicht öffentlich)		23

Anwesend:

Mitglieder des Kreisausschusses	
Gericke, Olaf Dr.	Vorsitz
Arnkens-Homann, Dagmar	
Birkhahn, Astrid	
Blex, Christian Dr.	
Diekhoff, Markus	
Gutsche, Guido	
Grap, Valeska	
Kaup, Winfried	
Kleene-Erke, Andrea	
Luster-Haggeney, Rudolf	
Möllmann, Rolf	
Nienkemper, Dorothea	
Ommen, Detlef	
Schmedding, Josef	
Schulte, Stephan	
Strübbe, Robert	
Schlösser, Ulrich	
Westerwalbesloh, Florian	
von der Verwaltung	
Abeler, Alina	
Börger, Heinz Dr.	
Münstermann, Vivien	
Ottmann, Michael	
Schreier, Petra	
Funke, Stefan Dr.	
Gnerlich, Friedrich	

Es fehlten entschuldigt:

Mitglieder des Kreisausschusses
Hermans, Pia

Landrat Dr. Gericke eröffnet um 09:00 Uhr die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Kreisausschusses sowie die Vertreter der Presse.

Landrat Dr. Gericke stellt fest, dass der Kreisausschuss mit Einladung vom 13.06.2016 form- und fristgerecht einberufen worden ist. Anschließend erläutert er die ausliegenden Tischvorlagen zu TOP 3 „Fördern und Fordern – Flüchtlingskonzept des Kreises Warendorf“ (Antrag der SPD-Kreistagsfraktion, Antrag der Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen, zwei Anträge der CDU-Kreistagsfraktion, Ergänzungsvorlage 049/2016/1) und zu TOP 4 „Anmietung von Büroflächen für die Ausländerbehörde“ (Anfrage der AfD-Kreistagsfraktion, Anschreiben von Bürgermeister Annen).

Auf Nachfrage zu Einwendungen gegen die Tagesordnung beantragt Frau Nienkemper (FWG) die Streichung des TOP 6 „Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung mit der Stadt Warendorf zur Übertragung der Aufgaben der örtlichen Rechnungsprüfung“ und begründet dies mit der fehlenden Entscheidungsreife der Vorlage. Der Antrag wird mehrheitlich abgelehnt (Ja 1, Nein 12, Enth. 3).

Vor Einstieg in die Tagesordnung ernennt Landrat Dr. Gericke Herrn Robert Strübbe (CDU) zum Ehrenbeamten für die Dauer der Zugehörigkeit zum Kreisausschuss.

I. Öffentlicher Teil

1. Einwohnerfragestunde gem. § 12 der Geschäftsordnung

Auf Nachfrage des Landrates meldet sich keine Einwohnerin/kein Einwohner zu Wort.

2. Bericht der Verwaltung	
----------------------------------	--

Im Rahmen des Berichtes der Verwaltung erläutert Landrat Dr. Gericke die wesentlichen Inhalte des neuen FMO-Gesellschaftervertrages:

- Die Gesellschafterbeteiligung des Kreises Steinfurt und der Stadtwerke Münster GmbH bekommen jeweils einen Sitz im Aufsichtsrat dazu (Steinfurt hat bisher 3, Münster bisher 4 Sitze)
- Der Kreis Warendorf behält sein Mandat im Aufsichtsrat des FMO
- Beschlüsse des FMO-Aufsichtsrates bedürfen künftig einer Mehrheit von 66,66 Prozent (bisher genügte die einfache Mehrheit)

Landrat Dr. Gericke weist die Anwesenden daraufhin, dass für die kommenden Sitzungen eine entsprechende Vorlage erstellt werde.

3.	Fördern und Fordern - Flüchtlingskonzept des Kreises Warndorf	049/2016/1
-----------	--	-------------------

Zu Beginn des Tagesordnungspunktes stellt Frau Schreier den Anwesenden die drei Säulen des Flüchtlingskonzeptes „Fördern“, „Fordern“ und „Abschieben“ vor und geht im Rahmen ihrer Ausführungen vorwiegend auf das Rückführungsmanagement ein. Frau Schreier erläutert, dass Wirtschaftsflüchtlinge, denen im eigenen Land keine Verfolgung droht, Deutschland wieder verlassen müssen. Obgleich unter dem Eckpfeiler „Abschieben“ der Grundsatz „freiwillige Ausreise vor Abschiebung“ gelte, werden insbesondere die Abschiebung straffällig gewordener Flüchtlinge sowie die Abschiebung von Flüchtlingen mit geringen Vollzugshindernissen forciert. Vollzugshindernisse stehen einer Rückführung entgegen und liegen beispielsweise vor, wenn keine gültigen Ausweispapiere vorliegen oder die Reisefähigkeit der Flüchtlinge nicht sichergestellt ist.

Frau Schreier erläutert die Maßnahmen und Forderungen des Rückführungsmanagements und betont die Notwendigkeit, bestimmte Personengruppen (bspw. Flüchtlinge aus sicheren Herkunftsländern) sofort aus den Erstaufnahmeeinrichtungen zurückzuführen und sie nicht auf die Kommunen zu verteilen.

Nachdem Herr Dr. Funke über die Sicherstellung der interkulturellen Kompetenz der Verwaltungsmitarbeiter/innen berichtet, tauschen sich Herr Gutsche (CDU), Herr Diekhoff (FDP), Frau Arnkens-Homann (SPD), Frau Nienkemper (FWG), Herr Schlösser (Grüne) und Herr Schulte (Linke) über das Flüchtlingskonzept aus. Die Kreisausschussmitglieder betonten die Vorreiterrolle des Kreises und loben die Schwerpunktsetzung des Konzeptes.

Es folgen die Erläuterungen der noch offenen Anträge von SPD, Grünen und CDU zum Flüchtlingskonzept durch Frau Arnkens-Homann (SPD), Herrn Schlösser (Grüne) und Frau Birkhahn (CDU) sowie die anschließende Abstimmung:

1. Antrag der SPD-Kreistagsfraktion zum Flüchtlingskonzept

Lfd. Nr.	Abstimmungsergebnis
1	Mehrheitlich angenommen (Ja 15, Nein 1)
2	Mehrheitlich abgelehnt (Ja 5, Nein 11)
3	Mehrheitlich abgelehnt (Ja 6, Nein 9, Enth. 1)
4	Einstimmig angenommen
5	Einstimmig angenommen
7	Mehrheitlich abgelehnt (Ja 4, Nein 12)
8	Einstimmig angenommen
9	Einstimmig angenommen
10	Einstimmig angenommen
11	Antrag zurückgenommen
19	Mehrheitlich abgelehnt (Ja 6, Nein 10)

20	Einstimmig angenommen
31	Einstimmig angenommen
32	Einstimmig angenommen
53,54,55	Mehrheitlich abgelehnt (Ja 6, Nein 10)

2. Antrag der Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen „Abschiebep Praxis im Flüchtlingskonzept“

Herr Schlösser bittet um getrennte Abstimmung über die fünf Ziffern seines Antrages.

Ziffer	Abstimmungsergebnis
1	Neuer Titel nach Modifizierung durch sämtliche Fraktionen: „Fördern und Fordern – Handlungskonzept für den Umgang mit geflüchteten Menschen im Kreis Warendorf“ (einstimmig angenommen)
2	Mehrheitlich abgelehnt (Ja 7, Nein 9)
3	Mehrheitlich abgelehnt (Ja 7, Nein 9)
4	Mehrheitlich abgelehnt (Ja 3, Nein 13)
5	Mehrheitlich abgelehnt (Ja 2, Nein 14)

3. Anträge der CDU-Kreistagsfraktion

Antrag	Abstimmungsergebnis
Einbeziehung des Bereichs Sport	Mehrheitlich angenommen (Ja 14, Nein 1, Ommen abwesend)
Umfang der Maßnahmenumsetzung	Mehrheitlich angenommen (Ja 15, Nein 1)

Anschließend folgt die Abstimmung über die Ergänzungsvorlage:

Beschlussvorschlag:

Das Konzept „Fördern und Fordern – Flüchtlingskonzept für den Kreis Warendorf“ wird mit den von den Fachausschüssen empfohlenen Änderungen beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen
Ja 15 Enthaltung 1

4. Anmietung von Büroflächen für die Ausländerbehörde**060/2016**

Herr Dr. Funke erläutert die Vorlage zu TOP 4 und stellt die (Standort-)Vorteile des geplanten Umzugs der Ausländerbehörde in das Gebäude der Agentur für Arbeit in Ahlen vor. Auf Nachfrage von Frau Nienkemper (FWG) ergänzt er, dass sich durch den Auszug der Organisationseinheit jedoch keine Möglichkeit ergebe, andere angemietete Liegenschaften zu kündigen. Das Kreishaus platze aus allen Nähten, so auch Landrat Dr. Gericke.

Frau Nienkemper (FWG) spricht sich für den Umzug aus. Zwar sei der Einwand von Bürgermeister Annen nachvollziehbar, ausgehend von dem aktuellen Standort der Ausländerbehörde seien jedoch die Flüchtlinge aus dem süd-östlichen Kreisgebiet benachteiligt.

Vor der Abstimmung beantwortet Frau Schreier die Anfrage der AfD-Kreistagsfraktion vom 16.06.2016 wie folgt:

Zu Frage 1.:

Die Informationen zum aktuellen Raumbestand im Kreishaus sind zutreffend. Es werden insgesamt 41 Räume angemietet (26 im 1. OG und 15 im 2. OG). 27 der Räume werden als Büros verwendet werden. 24 Büros werden als Einzelbüro genutzt, zwei als Doppelbüro und ein weiteres als Dreier-Büro. Da aber auch Wartezonen, Aktenräume und Besprechungsräume für die Aufgabewahrnehmung erforderlich sind, werden einige der angemieteten Räume für diese Zwecke verwendet und entsprechend vorbereitet. Zudem ist eine Reserve (2 Einzelbüros) für mögliche weitere zukünftige Personalausweitungen berücksichtigt worden. Derzeit werden diese Räume für Auszubildende/Praktikanten/Referendare vorgehalten.

Es wird in keinem Fall zu einer Verringerung der räumlichen Kapazitäten kommen.

Zu Frage 2.:

Die derzeitigen Wartezonen sind teilweise zusätzlich eingerichtet worden. Aufgrund der hohen Zahl der Wartenden können nicht alle sitzen. Viele Personen stehen daher in den Verkehrswegen zu den Ein- und Ausgängen, aber auch vor den Zugängen der Flure. Das Stehen ist aufgrund der unvermeidbaren längeren Wartezeit nur bedingt zumutbar. Der Aufenthaltsbereich für Kinder (Spielecke) ist weit entfernt und von den Wartezonen nicht einsehbar. Die Halle ist hinsichtlich der Akustik für eine große Zahl von Wartenden nicht ausgelegt. Die Geräuschmission, auch bei der normalen Unterhaltung der Wartenden, führt aufgrund der Vielzahl der Personen zu einer Beeinträchtigung aller angrenzenden Büroräume. In einer Gefahrenlage, z. B. Brandfalle, muss das Kreishaus schnellstmöglich evakuiert werden. Das Foyer ist ein zentraler „Verkehrsknotenpunkt“, insbesondere für die Bürger. Eine Räumung dieses Bereiches darf nicht durch ein Verstopfen der Ausgänge behindert werden.

Zu Frage 3:

Im Bereich der Kfz-Zulassungsstelle ist ein Raum mit einer Fläche von rund 16,5 qm an einen gewerblichen Schilderpräger vermietet. Ferner wurde ein Raum von rund 17 qm Fläche der Beratungsstelle der Verbraucherzentrale zur Verfügung gestellt.

Zu Frage 4:

Im Falle eines Umzuges der Ausländerbehörde würden die jetzigen Räumlichkeiten zur Deckung des aktuellen Raumbedarfes und zur Zusammenführung der Organisationseinheiten des Ordnungsamtes genutzt. Zudem würde das barrierefreie Erdgeschoss zur Ansiedlung von Aufgaben für Behinderte genutzt.

Zu Frage 5.:

Die Büroflächen im Gebäude der Agentur für Arbeit in Ahlen werden unmöbliert angemietet. Im Rahmen der somit ohnehin erforderlichen Beschaffung des neuen Mobiliars werden die Einzelbüros mit einer sicherheitsfokussierten Möblierung ausgestattet. Dieses Konzept wird bereits erfolgreich in der Bundesagentur für Arbeit umgesetzt. Neben der sicherheitsfokussierten Möblierung werden an einigen Stellen auch Durchgangstüren zu den Nachbarbüros eingebaut. Diese ermöglichen dem Sachbearbeiter im Notfall einen weiteren Fluchtweg und haben zusätzlich den Effekt, dass den Mitarbeitern in den Nachbarbüros mögliche kritische Situationen nicht verborgen bleiben. Insofern ist auch die Sicherheit insbesondere der weiblichen Mitarbeiter gewährleistet. Ferner wird – wie bisher auch – im Notfall eine Alarmkette per PC genutzt.

Vorfälle, in denen Mitarbeiter der Ausländerbehörde sicherheitsrelevant oder sexuell belästigt bzw. beschimpft/beleidigt wurden, sind bisher nicht aufgetreten.

Zu Frage 6:

Von dem Umzug nach Ahlen sind insgesamt 32 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter betroffen. Hiervon sind 6 Mitarbeiter im Rahmen eines geringfügigen Beschäftigungsverhältnisses für die Durchführung von Abschiebungen eingestellt. 4 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind teilzeitbeschäftigt.

Zu Frage 7:

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Ausländerbehörde wurden am 30.05.2016 im Rahmen einer Dienstbesprechung durch Herrn Landrat Dr. Gericke persönlich über die Umzugspläne informiert. Eine Information des Personalrates erfolgte am 17.05.2016.

Herr Dr. Blex (AfD) bedankt sich für die Beantwortung und erkundigt sich noch einmal nach dem konkreten Räumlichbedarf. Frau Schreier führt aus, dass sich dieser vorwiegend aus zwei Wartebereichen mit angrenzenden Spielecken ergebe und durch den Umzug eine Entzerrung auf zwei Etagen möglich sei. Überdies seien viele Mitarbeiter/innen aktuell sehr beengt untergebracht, Akten stapeln sich bereits auf dem Boden.

Beschluss:

1. Der Anmietung von Büroflächen im Gebäude der Bundesagentur für Arbeit in Ahlen, Bismarckstr. 10, für die Ausländerbehörde wird zugestimmt.
2. Für die Kosten in 2016 (Miete, Nebenkosten, Möbel, Technik etc.) werden rd. 320 T€ über- bzw. außerplanmäßig bereitgestellt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

5. Bauliche Erweiterung der Kreisleitstelle - Baubeschluss**076/2016**

Landrat Dr. Gericke erläutert die Vorlage und verweist auf die einstimmige Empfehlung des Finanz- und Bauausschusses am 17.06.2016.

Beschlussvorschlag:

Der baulichen Erweiterung der Kreisleitstelle auf Basis der in dieser Vorlage dargestellten Planungsgrundlage wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

6.	Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung mit der Stadt Warendorf zur Übertragung der Aufgaben der örtlichen Rechnungsprüfung	082/2016
-----------	--	-----------------

Landrat Dr. Gericke erläutert die Vorlage. Der Abschluss dieser öffentlich-rechtlichen Vereinbarung ermögliche eine Zusammenarbeit auf kommunaler Ebene, die mit Kosteneinsparungen auf beiden Seiten verbunden sei.

Frau Kleene-Erke (SPD) gibt an, sich aufgrund ihrer Zugehörigkeit zum Rat der Stadt Warendorf enthalten zu wollen. Auch Frau Nienkemper (FWG) und Frau Grap (Grüne) möchten zunächst die Entscheidung des Stadtrates abwarten. Herr Gutsche und Herr Möllmann (CDU) betonen, dass der Kreisausschuss nicht nur von Aufgabenkritik und Synergieeffekten sprechen dürfe, sondern letztere durch einen derartigen Zusammenschluss auch herbeiführen müsse. Beide sprechen sich für den Abschluss der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung aus.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, auf Grundlage des beigefügten Vereinbarungsentwurfs eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung mit der Stadt Warendorf abzuschließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen
Ja 12 Enthaltung 4

7.	Gründung der 1. Tarifgemeinschaft Münsterland - Ruhr-Lippe GmbH und 2. Westfalen Tarif GmbH	061/2016/1
-----------	--	-------------------

Beschlussvorschlag:

1.a Der Kreistag des Kreises Warendorf stimmt der Gründung der Tarifgemeinschaft Münsterland/Ruhr-Lippe GmbH auf der Grundlage des als **Anlage 1** beigefügten Gesellschaftsvertrages, an der der Kreis Warendorf unmittelbar und mittelbar beteiligt sein wird, zu.

1.b Die kommunalen Vertreter des Kreises Warendorf werden beauftragt, alle erforderlichen Erklärungen zur Verwirklichung der in Ziffer 1.a beschriebenen Maßnahmen – insbesondere eine Zustimmung zum Abschluss des als **Anlage 1** beigefügten Gesellschaftsvertrags – abzugeben.

1.c Die Beschlussfassungen zu den Ziffern 1.a und 1.b stehen unter dem Vorbehalt des positiven Abschlusses des Anzeigeverfahrens bei der zuständigen Bezirksregierung.

1.d Der Kreistag des Kreises Warendorf beschließt die Bestellung des Geschäftsführers des Zweckverbandes Schienenpersonennahverkehr Münsterland - Fachbereich Bus als Vertreter des Gesellschafters Kreis Warendorf in die Gesellschafterversammlung der Tarifgemeinschaft Münsterland/Ruhr-Lippe GmbH.

1.e Der Kreistag des Kreises Warendorf beschließt die Bestellung des Geschäftsführers der Regionalverkehr Münsterland GmbH als Vertreter des Gesellschafters Regionalverkehr Münsterland GmbH in die Gesellschafterversammlung der Tarifgemeinschaft Münsterland/Ruhr-Lippe GmbH.

2.a Der Kreistag des Kreises Warendorf stimmt der Gründung der WestfalenTarif GmbH auf der Grundlage des als **Anlage 2** beigefügten Konsortialvertrages und des als **Anlage 3** beigefügten Gesellschaftsvertrages durch die Tarifgemeinschaft Münsterland/Ruhr-Lippe GmbH, an der der Kreis Warendorf mittelbar beteiligt sein wird, zu.

2.b Die kommunalen Vertreter des Kreises Warendorf werden beauftragt, alle erforderlichen Erklärungen zur Verwirklichung der in Ziffer 2.a beschriebenen Maßnahmen – insbesondere eine Zustimmung zum Abschluss des als **Anlage 2** beigefügten Konsortialvertrags sowie des als **Anlage 3** beigefügten Gesellschaftsvertrags – abzugeben.

2.c Die Beschlussfassungen zu den Ziffern 2.a und 2.b stehen unter dem Vorbehalt des positiven Abschlusses des Anzeigeverfahrens bei der Bezirksregierung Detmold.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

8.	Übernahme einer Bürgschaft zugunsten der Regionalverkehr Münsterland GmbH (RVM)	068/2016
----	--	-----------------

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, eine Bürgschaftsverpflichtungen zugunsten der Regionalverkehr Münsterland GmbH (RVM) i.H.v. 1,2 Mio. € einzugehen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

9.	Gewährung eines Gesellschafterdarlehens an die Gemeinnützige Gesellschaft zur Kulturförderung im Kreis Warendorf mbH	077/2016
----	---	-----------------

Beschlussvorschlag:

- 1) Der Kreistag stimmt der Bereitstellung von Mitteln in Höhe von 175.000 Euro im Teilergebnisplan 040120 „Museen“ gem. § 83 Abs. 2 GO NRW zu.
Die Deckung der Mittelbereitstellung erfolgt durch Einsparungen bei der Verlustabdeckung RVM im Teilergebnisplan 010610 „Haushaltssteuerung“
- 2) Der Kreistag beschließt die Ausgabe eines Gesellschafterdarlehens i. H. v. 170.000 € an die Gemeinnützige Gesellschaft zur Kulturförderung im Kreis Warendorf mbH (GKW). Hierzu wird ein Darlehensvertrag mit der GKW geschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

10.	Betreuungsakt Münsterland e.V.	193/2015
------------	---------------------------------------	-----------------

Landrat Dr. Gericke erläutert die Vorlage.

Frau Nienkemper (FWG) verweist auf ihre Stellungnahme im Finanzausschuss.

Beschlussvorschlag:

1. Der in der **Anlage 1** beigefügte Betreuungsakt für den Münsterland e.V. wird zurückwirkend zum 01.01.2016 beschlossen.
2. Der Kreistag beauftragt die Verwaltung, künftige Änderungen des beschlossenen Betreuungsaktes für den Münsterland e.V. vorzunehmen, soweit dies einer rechtssicheren bzw. rechtskonformen Betreuung dient.
3. Der Kreistag verpflichtet die entsandten Vertreter des Kreises in der Mitgliederversammlung des Münsterland e.V., auf die Einhaltung des Betreuungsaktes und die Erbringung der in § 2 des Betreuungsaktes aufgeführten Dienstleistungen hinzuwirken.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen
Ja 14 Nein 1

11.	Aufhebung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zur Übertragung der Aufgaben nach dem Gesetz zur Bildung einheitlicher Ansprechpartner in Nordrhein-Westfalen	085/2016
-----	--	-----------------

Beschlussvorschlag:

Der Vereinbarung zur Aufhebung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zur Übertragung der Aufgaben nach dem Gesetz zur Bildung einheitlicher Ansprechpartner in Nordrhein-Westfalen (EA-Gesetz NRW) zwischen dem Kreis Steinfurt, dem Kreis Borken, dem Kreis Coesfeld, dem Kreis Warendorf sowie den Städten Hamm und Münster wird in der Fassung zugestimmt, wie sie als Anlage 1 beigefügt ist.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

12.	Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen 2015	053/2016
-----	---	-----------------

Beschlussvorschlag:

Die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen lt. Anlage 1 werden zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

13.	Entsendung von Vertretern des Kreises Warendorf in Gremien juristischer Personen bzw. Personenvereinigungen	067/2016
------------	--	-----------------

Beschlussvorschlag:

Die Umbesetzung der Vertretung des Kreises Warendorf in Gremien juristischer Personen bzw. Personenvereinigungen wird wie folgt beschlossen:

Abfallwirtschaftsgesellschaft des Kreises Warendorf mbH Westring 10 59320 Ennigerloh	Gesellschafterversammlung	Stellv. Mitglied (alt): Friedrich Gnerlich	Stellv. Mitglied (neu): Carsten Rehers
	Aufsichtsrat	Mitglied (alt): Friedrich Gnerlich	Mitglied (neu): Carsten Rehers
Kommunale Abfallwirtschaftsgesellschaft des Kreises Warendorf mbH (AWG Kommunal)	Gesellschafterversammlung	Stellv. Mitglied (alt): Friedrich Gnerlich	Stellv. Mitglied (neu): Carsten Rehers
ECOWEST - Entsorgungsbund Westfalen GmbH	Gesellschafterversammlung	Mitglied (alt): Friedrich Gnerlich	Mitglied (neu): Carsten Rehers
Regionalverkehr Münsterland GmbH Krögerweg 11 48155 Münster	Gesellschafterversammlung	Stellv. Mitglied (alt): Friedrich Gnerlich	Stellv. Mitglied (neu): Carsten Rehers
	Aufsichtsrat	Mitglied (alt): Friedrich Gnerlich	Mitglied (neu): Carsten Rehers
Westfälische Landeseisenbahn GmbH Krögerweg 11 48155 Münster	Gesellschafterversammlung	Stellv. Mitglied (alt): Friedrich Gnerlich	Stellv. Mitglied (neu): Carsten Rehers

	Aufsichtsrat	Mitglied (alt): Friedrich Gnerlich	Mitglied (neu): Carsten Rehers
Zweckverband „Schienenpersonennahverkehr Münsterland“ Schorlemerstraße 26 48143 Münster	Verbandsversammlung	Mitglied (alt): LR Dr. Olaf Gericke	Mitglied (neu): Carsten Rehers
		Stellv. Mitglied (alt): Friedrich Gnerlich	Stellv. Mitglied (neu): Heinz-Jürgen Müller
Institut für Abfall- und Abwasserwirtschaft e.V. Rottmannstraße 33 59229 Ahlen	Mitgliederversammlung	Mitglied (alt): Friedrich Gnerlich	Mitglied (neu): Carsten Rehers
		Stellv. Mitglied (alt): Carsten Rehers	Stellv. Mitglied (neu): N.N.
Kulturgut Haus Nottbeck GmbH Waldenburger Straße 2 48231 Warendorf	Gesellschafterversammlung	Mitglied (alt): Friedrich Gnerlich	Mitglied (neu): Petra Schreier
		Stellv. Mitglied (alt): Petra Schreier	Stellv. Mitglied (neu): Carsten Rehers
Zweckverband Nahverkehr Westfalen-Lippe Friedrich-Ebert-Str. 19 59425 Unna	Verbandsversammlung	Mitglied (alt): LR Dr. Olaf Gericke	Mitglied (neu): Carsten Rehers

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zum Abschluss der Sitzung weist LR Dr. Gericke darauf hin, dass dies nunmehr die letzte gemeinsame Kreisausschusssitzung mit Herrn Gnerlich gewesen sei. Er bedankt sich bei Herrn Gnerlich für die stets gute Zusammenarbeit und wünscht ihm für seinen weiteren Lebensweg viel Gesundheit und alles Gute.

Mit einem Dank an die Anwesenden schließt Landrat Dr. Gericke um 11:45 Uhr die Sitzung.

Dr. Olaf Gericke
Landrat

Dr. Heinz Börger
Schriftführer